

HSV Fußball AG, Hamburg

Konzernbilanz zum 30. Juni 2015

Aktiva

	30.6.2015		30.6.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Spielerwerte	29.819.899,83		29.935.108,40	
2. Markenwert	41.221.628,66		41.221.628,66	
3. Entgeltlich erworbene Software	156.640,00	71.198.168,49	138.959,85	71.295.696,91
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	52.254.082,05		57.391.670,06	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.834.659,09		4.879.234,66	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.356.002,01	59.444.743,15	1.472.442,44	63.743.347,16
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		18.725,00		0,00
		<u>130.661.636,64</u>		<u>135.039.044,07</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Waren		1.126.878,31		1.169.466,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.153.266,52		5.109.891,25	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	132.048,60		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	202.217,18	9.487.532,30	562.111,98	5.672.003,23
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		1.005.865,67		1.613.762,44
		<u>11.620.276,28</u>		<u>8.455.231,81</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		182.054,55		759.930,77
		<u>142.463.967,47</u>		<u>144.254.206,65</u>

Passiva

	30.6.2015	30.6.2014
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.849.000,00	3.500.000,00
II. Kapitalrücklage	42.001.000,00	19.600.000,00
III. Gewinnrücklage	105.955,04	105.955,04
IV. Verlustvortrag	-6.591.282,46	-1.308,68
V. Konzernjahresfehlbetrag	-16.853.119,95	-6.589.973,78
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	7.695,13	8.016,48
	22.519.247,76	16.622.689,06
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	7.954.661,77	8.566.558,82
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.875.901,55	401.838,72
2. Sonstige Rückstellungen	2.434.782,36	3.512.769,55
	4.310.683,91	3.914.608,27
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	18.587.378,60	18.492.724,31
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.902.244,62	34.228.206,82
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.741.505,91	19.162.338,37
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	2.119.957,97
5. Sonstige Verbindlichkeiten	15.905.289,65	16.486.268,90
	89.136.418,78	90.489.496,37
E. Rechnungsabgrenzungsposten	13.488.038,12	12.501.445,63
F. Passive latente Steuern	5.054.917,13	12.159.408,50
	142.463.967,47	144.254.206,65

HSV Fußball AG, Hamburg

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015

	2014/15		2013/14	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		128.100.672,51		92.007.517,25
2. Sonstige betriebliche Erträge		14.089.225,15		4.862.930,67
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Waren		3.464.663,03		3.323.986,68
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	65.843.509,51		27.626.121,08	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung EUR 72.449,10 (i. Vj. EUR 54.329,56) –	3.412.880,66	69.256.390,17	1.916.943,62	29.543.064,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		40.668.811,74		17.138.524,07
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		46.579.092,99		40.950.302,43
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		65.706,12		26.021,14
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.805.517,22		2.739.863,41
9. Ergebnisabführung aufgrund eines Vermarktungsvertrages		0,00		13.224.632,75
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-21.518.871,37		-10.023.904,98
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon Erträge aus latenten Steuern EUR 7.104.491,37 (i. Vj. EUR 4.235.985,57) –		-4.982.575,16		-3.610.908,14
12. Sonstige Steuern		317.145,09		176.901,55
13. Konzernjahresfehlbetrag		-16.853.441,30		-6.589.898,39
14. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn/Verlust (i. Vj. Gewinn)		-321,35		75,39
15. Konzernergebnis der Rechnungsperiode		-16.853.119,95		-6.589.973,78

HSV Fußball AG
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2014/15

	01.07.14 - 30.06.15 TEUR	01.07.13 - 30.06.14 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern	-17.779	-7.310
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	40.669	17.139
Abnahme (i. Vj. Zunahme) der Rückstellungen	-1.078	1.289
Gewinn aus Anlageabgängen	-23.178	-4
Zunahme (i. Vj. Abnahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.195	10.403
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	4.492	233
Erhaltene Zinsen	66	26
Gezahlte Zinsen	-3.200	-2.262
Gezahlte Steuern	-965	-495
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-4.168</u>	<u>19.019</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	23.178	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-32.998	-5.119
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	8
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.275	-1.502
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-19	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-13.114</u>	<u>-6.613</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	4.000	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	22.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-9.326	-13.714
Einzahlungen im Rahmen der Ausgliederung/Übertragung von Flüssigen Mitteln	0	839
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>16.674</u>	<u>-12.875</u>
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-608	-469
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	1.614	2.083
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>1.006</u>	<u>1.614</u>
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>1.006</u>	<u>1.614</u>

HSV Fußball AG, Hamburg

Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2014/2015

	Mutterunternehmen				Minderheits- gesellschafter	Konzern- eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirt- schaftetes Konzern- Eigenkapital	Eigenkapital		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Juli 2014	3.500.000,00	19.600.000,00	-6.485.327,42	16.614.672,58	8.016,48	16.622.689,06
Kapitalerhöhung	349.000,00	22.401.000,00	0,00	22.750.000,00	0,00	22.750.000,00
Konzernergebnis der Rechnungsperiode	0,00	0,00	-16.853.119,95	-16.853.119,95	0,00	-16.853.119,95
Auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-321,35	-321,35
30. Juni 2015	3.849.000,00	42.001.000,00	-23.338.447,37	22.511.552,63	7.695,13	22.519.247,76
1. Juli 2013	3.100.000,00	0,00	104.646,36	3.204.646,36	7.941,09	3.212.587,45
Kapitalerhöhung im Rahmen der Ausgliederung	400.000,00	19.600.000,00	0,00	20.000.000,00	0,00	20.000.000,00
Konzernergebnis der Rechnungsperiode	0,00	0,00	-6.589.973,78	-6.589.973,78	0,00	-6.589.973,78
Auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	75,39	75,39
30. Juni 2014	3.500.000,00	19.600.000,00	-6.485.327,42	16.614.672,58	8.016,48	16.622.689,06

HSV Fußball AG, HAMBURG

KONZERNANHANG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI 2014 BIS 30. JUNI 2015

1. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernabschluss wird gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In Anbetracht der Ausgliederung des Geschäftsbereichs Profifußball mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014 ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr eingeschränkt.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der HSV Fußball AG, Hamburg folgende Gesellschaften mit einbezogen:

	Beteiligungsquote %
HSV-Arena Verwaltungs GmbH, Hamburg	75,0
HSV-Arena GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0
HSV-Vermögensverwaltungs GmbH, Hamburg	100,0 ¹
HSV-Stadion HSV-Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0 ¹

¹ Für die Dauer der durch Lagardère SCA, Frankreich, und Sportfive GmbH & Co. KG abgegebenen Mietzinsgarantie hält die SPORTFIVE GmbH & Co. KG, Hamburg, treuhänderisch 1 % der Anteile.

Die HSV Campus gGmbH wurde gemäß § 296 Absatz 1 Nr. 1 HGB aufgrund der fehlenden Einflussnahmemöglichkeit nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Die im vergangenen Geschäftsjahr neugegründete Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Zweck der HSV Campus gGmbH liegt in der Förderung des Sports und aller in diesem Zusammenhang verbundenen körperlichen Ertüchtigungen sowie der Förderung der Bildung.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Das Realisations- und Imparitätsprinzip wird beachtet.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Transferentschädigungen werden als Spielerwerte ausgewiesen und entsprechend der Vertragslaufzeit des Anstellungsvertrages des Spielers linear abgeschrieben. Markenwerte unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vermindert. Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert von bis zu EUR 410 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. ihren niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Vorräte bewerten wir zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Das Bestands- und Vertriebsrisiko berücksichtigen wir durch Abschreibungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Die Transfererlöse werden seit diesem Geschäftsjahr brutto und nicht wie in den Vorjahren netto, also gemindert um die Restbuchwerte von abgegangenen Lizenzspielern, ausgewiesen. Abgegangene Spielerwerte werden nun in den Abschreibungen berücksichtigt. Infolge der Ausweisänderung erhöhen sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2014/15 um TEUR 5.302.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten erfassen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Berechnung der **passiven latenten Steuern** beruht auf Bewertungsunterschieden im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Geschäftsbereichs Profifußball vom Hamburger Sport-Verein e.V. auf die HSV Fußball AG sowie aufgedeckten stillen Reserven im Rahmen der Kapitalkonsolidierung. Vermindernd wirken sich aktive latente Steuern auf Verlustvorträge aus. Der der Ermittlung zugrunde liegende Steuersatz für Körperschafts- und Gewerbesteuer beträgt 32,3 %.

4. Konsolidierungsgrundsätze

Basis für den Konzernabschluss sind die Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 HGB zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 1. Juli 2013.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze sowie Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises werden im Rahmen der Schulden- und Aufwands- und Ertragskonsolidierung grundsätzlich eliminiert. Zwischenergebnisse sind nicht eingetreten.

5. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Konzernanlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	30.06.2015	30.06.2014
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.153	5.110
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	132	0
Sonstige Vermögensgegenstände	203	562
	<u>9.488</u>	<u>5.672</u>

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind TEUR 1.620 (im Vorjahr TEUR 0) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr versehen, die auf Transferforderungen beruhen.

Bis auf TEUR 19 (im Vorjahr TEUR 19) haben die Sonstigen Vermögensgegenstände eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Bei der langfristigen Position handelt es sich um geleistete Kautionszahlungen.

Konzerneigenkapital

Das Grundkapital betrug zum Bilanzstichtag des Vorjahres EUR 3.500.000,00 und war in 3.500.000 Nennbetragsaktien zu einem Nennbetrag von je EUR 1,00 eingeteilt.

Der Vorstand wurde im Rahmen der Ausgliederung in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2014 ermächtigt, das Grundkapital für höchstens fünf Jahre nach Eintragung der Satzungsänderung durch Ausgabe neuer Namensaktien zum Nennbetrag von EUR 1,00 (Nennwertaktien) gegen Sach- oder Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens in Höhe von EUR 1.750.000,00 zu erhöhen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts. Die Entscheidungen des Vorstands bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Durch Beschluss des Vorstands vom 13. Januar 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 21. Januar 2015 ist unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals das Grundkapital um EUR 293.000,00 auf EUR 3.793.000,00 erhöht worden. Durch Beschluss des Vorstands vom 10. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 19. März 2015 ist sodann unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals das Grundkapital um EUR 56.000,00 auf EUR 3.849.000,00 erhöht worden.

Das genehmigte Kapital beträgt nach Teilausnutzung nunmehr noch EUR 1.401.000,00.

Neben der Ausgabe neuer Aktien wurde ein Betrag von insgesamt TEUR 22.401.000,00 in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt.

Negativer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

In der Kapitalkonsolidierung ist im Rahmen der Erstkonsolidierung ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 9.178 entstanden. Der Passivposten wird über die durchschnittliche Restnutzungsdauer der mit dem Posten in Verbindung stehenden Vermögensgegenstände über die nächsten 15 Jahre aufgelöst. Dementsprechend liegt zum Stichtag ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 7.955 vor.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für personalbezogene Verpflichtungen und ausstehende Rechnungen gebildet.

Verbindlichkeitspiegel

	30.06.2015			
	Gesamt- betrag	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre	Besicherung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	18.587	1.087	0	0
im Vorjahr	18.493	993	17.500	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.902	11.314	5.025	28.902
im Vorjahr	34.228	8.536	8.288	34.228
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.742	18.149	0	0
im Vorjahr	19.162	15.765	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
im Vorjahr	2.120	2.120	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	15.905	7.334	1.175	7.805
im Vorjahr	16.486	6.759	349	7.223
- davon aus Steuern	4.139	4.139	0	0
im Vorjahr	3.735	3.735	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2	2	0	0
im Vorjahr	4	4	0	0
	89.136	37.886	6.200	36.707
im Vorjahr	90.489	34.173	26.137	41.451

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren am 30. Juni 2015 TEUR 28.902 durch Grundpfandrechte, andere Pfandrechte sowie Sicherungsübereignungen und -abtretungen besichert. Als Sicherheiten für sonstige Verbindlichkeiten bestehen Grundschulden ohne Brief auf das Grundstück in Ochsenzoll in Höhe von TEUR 1.048 sowie Grundschulden ohne Brief auf das Grundstück des Volksparkstadions in Höhe von TEUR 6.757.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen zum Ende des Geschäftsjahres fakturierte Erlöse im Zusammenhang mit der gesamten Saison 2015/16.

Passive latente Steuern

Zum Bilanzstichtag bestehen passive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.122 und aktive latente Steuern von TEUR 1.067. Nach Verrechnung ergeben sich zum Bilanzstichtag passive latente Steuern von TEUR 5.055.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung sind passive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.864 entstanden, die sich auf die aufgedeckten stillen Reserven im Volksparkstadion beziehen und bis zum 30. Juni 2014 bereits um TEUR 371 aufgelöst waren. Im Geschäftsjahr erfolgte eine weitere ergebniswirksame Auflösung in Höhe von TEUR 371, so dass sich diesbezüglich passive latente Steuern zum 30. Juni 2015 von TEUR 6.122 ergeben.

Durch den unterschiedlichen Ansatz zwischen Handels- und Steuerrecht bei den aufgedeckten stillen Reserven in den Markenrechten und Spielerwerten sind zudem im Rahmen der Ausgliederung zum Übertragungstichtag 1. Januar 2014 passive latente Steuern in Höhe von TEUR 9.531 ergebnisneutral eingestellt worden. Im Vorjahr wurden TEUR 3.864 ergebniswirksam aufgelöst. Zum Bilanzstichtag erfolgte eine ergebniswirksame Auflösung in Höhe von TEUR 6.733. Dieser Ergebniseffekt resultiert in Höhe von TEUR 6.291 aus der Berücksichtigung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträgen, erhöht um die Auflösung passiver Steuerlatenzen in Höhe von TEUR 442. Insgesamt ergeben sich diesbezüglich zum 30. Juni 2015 aktive latente Steuern von TEUR 1.067.

6. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Bereiche:

	01.07.2014 – 30.06.2015		01.07.2013 – 30.06.2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse				
- Spielerträge	40.662	31,7	42.644	46,3
- Werbeerträge	22.836	17,8	24.726	26,9
- Verwertung medialer Rechte	28.423	22,2	13.060	14,2
- Transfererträge	25.202	19,7	0	0,0
- Merchandising	7.490	5,9	6.305	6,9
- Sonstige Erträge	3.488	2,7	5.273	5,7
	<u>128.101</u>	<u>100,0</u>	<u>92.008</u>	<u>100,0</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags in Höhe von TEUR 612 (Vorjahr: TEUR 612) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 5.571 (Vorjahr: 195) enthalten. Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 743 (Vorjahr: TEUR 239).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Geschäftsjahr wurden Erträge aus der Auflösung von passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 7.105 (Vorjahr: TEUR 4.236) erzielt. Wir verweisen auf die Erläuterungen zur Bilanz.

Abschreibungen

Im Berichtsjahr wurden auf aktivierte Spielerwerte außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.101 (im Vorjahr TEUR 475) vorgenommen. Auf geleistete Anzahlungen im Zusammenhang mit dem Projekt HSV Campus wurden nach einer Umplanung und Neustrukturierung des Projektes im Berichtszeitraum außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.005 vorgenommen.

7. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen:

	30.06.2015	30.06.2014
	TEUR	TEUR
Miet- und Leasingverträge sowie ähnliche Verpflichtungen		
im Folgejahr	1.387	1.264
im 2. bis 5. Jahr	1.113	865
ab 6. Jahr	294	288
Bestellobligo aus Investitionen (Transfers)	8.530	11.708
	<u>11.324</u>	<u>14.125</u>

Als Eventualverbindlichkeiten ist zudem ein Betrag von TEUR 1.725, der auf durch Ausgliederung begründete Steuerverbindlichkeiten zurückgeht, zu berücksichtigen. Die HSV Fußball AG hat diese Steuerlasten in dem Fall zu übernehmen, sofern sie aus rechtlichen und finanziellen Gründen nicht vom HSV getragen werden können.

Der SPORTFIVE GmbH (vormals SPORTFIVE GmbH & Co. KG) wurde ein Besserungsschein im Wert von maximal TEUR 3.300 gewährt. Dieser Besserungsschein besteht aus möglichen Prämienzahlungen vom HSV an SPORTFIVE, die vom Eintritt festgeschriebener sportlicher Erfolge in der Zukunft abhängig sind.

Mitarbeiter

Der Konzern beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich 8 gewerbliche Mitarbeiter und 220 Angestellte.

Prüfungshonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfungsleistungen des Konzerns beträgt TEUR 39 und für andere Bestätigungsleistungen TEUR 34.

Organe

Organe der HSV Fußball AG, Hamburg sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung.

Vorstand

Dem Vorstand gehören an:

Dietmar Beiersdorfer, Vorstandsvorsitzender, Hamburg (seit dem 25. Juli 2014)

Joachim Hilke

Carl-Edgar Jarchow (bis zum 24. Juni 2015)

Frank Wettstein (seit dem 20. November 2014)

Hinsichtlich der Bezüge des Vorstands nimmt die Gesellschaft die Befreiungsvorschrift analog des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Karl Gernandt, Kaufmann, Vorsitzender
Vice Chairman Hapag Lloyd AG
CEO Kühne Holding AG
Chairman Kühne + Nagel International AG

Dieter Becken, Ingenieur

Bernd Bönnte, Kaufmann

Felix Goedhart, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender
Mitglied des Verwaltungsrats Gottfried Schultz GmbH & Co. KG
Vorsitzender des Verwaltungsrats Calmatopo Holding AG, Schweiz (bis 30.
Oktober 2015)

Thomas von Heesen, Kaufmann (bis zum 26. Februar 2015)

Jens Meier, Kaufmann (seit dem 26. Februar 2015)
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Cruise Gate, Hamburg

Peter Nogly, Kaufmann

Dem Aufsichtsrat werden keine Vergütungen gewährt.

Hamburg, 27. November 2015

Dietmar Beiersdorfer

Joachim Hilke

Frank Wettstein

HSV Fußball AG, Hamburg

Konzernanlagenspiegel zum 30. Juni 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.7.2014	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	30.6.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Spielerwerte	40.251.611,29	32.874.369,21	0,00	8.438.107,38	64.687.873,12
2. Marke	41.221.628,66	0,00	0,00	0,00	41.221.628,66
3. Entgeltlich erworbene Software	732.775,34	123.761,15	0,00	0,00	856.536,49
	<u>82.206.015,29</u>	<u>32.998.130,36</u>	<u>0,00</u>	<u>8.438.107,38</u>	<u>106.766.038,27</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	135.408.939,02	157.722,00	281.246,49	0,00	135.847.907,51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.235.002,34	921.298,08	25.561,56	25.345,92	14.156.516,06
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.472.442,44	2.196.201,78	-306.808,05	672,91	3.361.163,26
	<u>150.116.383,80</u>	<u>3.275.221,86</u>	<u>0,00</u>	<u>26.018,83</u>	<u>153.365.586,83</u>
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	18.725,00	0,00	0,00	18.725,00
	<u>232.322.399,09</u>	<u>36.292.077,22</u>	<u>0,00</u>	<u>8.464.126,21</u>	<u>260.150.350,10</u>

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
1.7.2014	Zugänge	Abgänge	30.6.2015	30.6.2014	1.7.2013
EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
10.316.502,89	32.989.577,78	8.438.107,38	34.867.973,29	29.819.899,83	29.935.108,40
0,00	0,00	0,00	0,00	41.221.628,66	41.221.628,66
593.815,49	106.081,00	0,00	699.896,49	156.640,00	138.959,85
<u>10.910.318,38</u>	<u>33.095.658,78</u>	<u>8.438.107,38</u>	<u>35.567.869,78</u>	<u>71.198.168,49</u>	<u>71.295.696,91</u>
78.017.268,96	5.576.556,50	0,00	83.593.825,46	52.254.082,05	57.391.670,06
8.355.767,68	991.435,21	25.345,92	9.321.856,97	4.834.659,09	4.879.234,66
0,00	1.005.161,25	0,00	1.005.161,25	2.356.002,01	1.472.442,44
<u>86.373.036,64</u>	<u>7.573.152,96</u>	<u>25.345,92</u>	<u>93.920.843,68</u>	<u>59.444.743,15</u>	<u>63.743.347,16</u>
0,00	0,00	0,00		18.725,00	0,00
<u>97.283.355,02</u>	<u>40.668.811,74</u>	<u>8.463.453,30</u>	<u>129.488.713,46</u>	<u>130.661.636,64</u>	<u>135.039.044,07</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der HSV Fußball AG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzern-Kapitalflussrechnung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung *des Vorstands* der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen *des Vorstands* sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 27. November 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ditting
Wirtschaftsprüfer

Zander
Wirtschaftsprüfer